

PRESSEMITTEILUNG | NEWSLETTER

PRESSEMITTEILUNG: 07 / 2011
DATUM: 25.07.2011
SEITE: 1/3

Schauinslandkönig Bergzeitfahren

Christian Eckert belegt den 2. Platz mit dem Einrad beim Schauinslandkönig 2011.

Dogern, 25.07.2011.

11,5 km, 800 Höhenmeter und ein Rad sind die schlichten Fakten zum Schauinslandkönig Bergzeitfahren 2011. Als einer der ersten Teilnehmer ging Christian Eckert vom ECKRAD.com Racing Team mit dem Einrad an den Start. Nach 0:53:43,7 Minuten erreichte Eckert, von unzähligen begeisterten Zuschauern angefeuert, als erster Teilnehmer auf dem Einrad das Ziel auf dem Feiburger Hausberg. Am Ende reichte es für den 2. Platz in der Einrad-Gesamtwertung.

Beim teilnehmerstärksten Bergzeitfahren Deutschlands nahmen in diesem Jahr über 1000 Starter die kurvenreiche Strecke unter ihre Räder und duellierten sich im Kampf gegen den Berg, gegen die Uhr und gegen den inneren Schweinehund. Für einen Tag gehörte die legendäre Schauinsland-Rennstrecke wieder allen Ausdauersportlern. Egal ob mit dem Rennrad, MTB, Tandem oder Einrad, im 15 Sekundentakt startete ein Fahrer von der Startrampe im Ortsteil „Bohrer“ nahe der Talstation der Schauinslandbahn. Die anspruchsvolle und vollgesperrte Strecke führte in unzähligen Kehren hinauf in Richtung Schauinslandgipfel.

Wenig hundert Meter nach dem Start folgte bereits das steilste Stück der Strecke. Christian Eckert fand gut ins Rennen und konnte bereits auf den ersten Kilometern einige vor ihm gestartete Radfahrer überholen. „Ich fand schnell meinen eigenen Rhythmus und kämpfte mich den Berg hinauf, Kurve um Kurve, Höhenmeter für Höhenmeter“, erläutert Eckert.

Einige Teilnehmer auf dem Zweirad waren etwas überrascht und schockiert, als plötzlich ein Einradfahrer an ihnen vorbeizog. „Eine Teilnehmerin äußerte sich luftschnappend als ich auf gleicher Höhe war. Sie nahm sich vor, bloß nicht von einem Starter auf dem Einrad überholt zu werden“, lächelte der mehrfache Weltmeister aus Dogern zurück. Doch nach einem kurzen Gespräch nahm sie es gelassen und wünschte viel Glück. Für viele der Teilnehmer und auch für die Zuschauer war es unbegreiflich, wie man ohne Schaltung und mit nur einem Rad diesen Pass bezwingen will.

PRESSEMITTEILUNG | NEWSLETTER

PRESSEMITTEILUNG: 07 / 2011
DATUM: 25.07.2011
SEITE: 2/3

Mit einer Zeit von 0:53:43,7 Minuten erreichte Eckert das Ziel auf 1170 Metern über N.N. im Nebel. „Auf den letzten 2 Kilometern hatte ich etwas Probleme mit dem Magen, musste kurz vom Rad. Das hat mir etwas Zeit gekostet und ich konnte mein Tempo auf dem letzten Kilometer nicht mehr erhöhen“ bedauert der zweitplatzierte der Einrad-Wertung nach dem Rennen. Nach kurzer Verschnaufpause interviewte der Moderator im Ziel den jungen Sportler. „Ich kann mich keine zwei Sekunden auf einem Einrad halten und kann nicht nachvollziehen, wie man mit dem Einrad das Ziel erreichen kann“, erklärte der Moderator begeistert den Zuschauern. Nach einem kurzen Gespräch folgte sogleich ein Interview mit TV Südbaden aus Freiburg.

Oben auf dem Schauinsland war es kühl und ungemütlich, die Luft war feucht, ab und zu zogen herbstliche Nebelschwaden und Regenschauer durch. Für Ende Juli alles andere als normal, mit heißem Tee versuchten sich die spärlich bekleideten Sportler bei Temperaturen unter 10 Grad im Ziel warmzuhalten.

„Im nächsten Jahr werde ich wieder hier in Freiburg beim Schauinslandkönig an den Start gehen, vielleicht mit einem anderen Setup am Einrad“, so der 24-jährige. Es siegte Johannes Helck (Team Ridetrion) auf einem 36 Zoll Einrad in 0:52:31,0 min vor Christian Eckert (ECKRAD.com Racing Team) in 0:53:43,7 min und Mirko Schmidt (Hirsch-Sprung) in 0:54:29,4 min.

VAUDE MountainBIKE Trans Schwarzwald

Vom 17.08. bis 21.08.2011 startet Eckert bereits zum zweiten Mal beim MTB-Etappenrennen VAUDE MountainBIKE Trans Schwarzwald. Auf den 5 Etappen zwischen Pforzheim und dem Feldberg erwartet die Teilnehmer traumhafte Routen und Wege durch das MTB-Paradies Schwarzwald. Anmeldungen gab es dieses Jahr so viele wie noch nie zuvor, insgesamt gehen 554 Fahrer im Zweierteam oder als Einzelsportler an den Start. Die Gesamtdistanz beträgt 419,3 km und es gilt 9.360 Gesamthöhenmeter zu bewältigen.

PRESSEMITTEILUNG | NEWSLETTER

PRESSEMITTEILUNG: 07 / 2011
DATUM: 25.07.2011
SEITE: 3/3

Die vorletzte Etappe am 20. August von Donaueschingen bis Niederhof ist mit 117,9 Kilometern das längste Teilstück der Tour. Dabei führt die Strecke durch den östlichen Teil des Landreises Waldshut von Wutöschingen entlang der Wutach nach Lauchringen, über die kleine Brücke in Reckingen und dann in die Schweiz. In Laufenburg geht es über die alte Rheinbrücke in die historische Altstadt zum Ziel in Niederhof.

Etappenorte 2011:

Pforzheim | Freudenstadt | Wolfach | Donaueschingen | Murg-Niederhof | Feldberg

1. Etappe - 17. August 2011:

Pforzheim - Freudenstadt | 82,5 km - 1.830 hm

Start: Enzaupark, St. Maur Halle | Ziel: Freudenstadt, Marktplatz

2. Etappe - 18. August 2011:

Freudenstadt - Wolfach | 66,2 km - 1.600 hm

Start: Freudenstadt, Marktplatz | Ziel: Wolfach, Rathaus

3. Etappe - 19. August 2011:

Wolfach - Donaueschingen | 90,0 km - 2.140 hm

Start: Wolfach, Rathaus | Ziel: Donaueschingen, Innenstadt

4. Etappe - 20. August 2011:

Donaueschingen - Murg-Niederhof | 117,9 km - 1.790 hm

Start: Donaueschingen, Innenstadt | Ziel: Murg-Niederhof, Sportgelände

5. Etappe - 21. August 2011:

Murg-Niederhof - Feldberg | 62,7 km - 2.000 hm

Start: Murg-Niederhof, Sportgelände | Ziel: Feldberg, EventCenter am Seebuck

Weitere Informationen unter www.trans-schwarzwald.de